

Nutzungsproblem

Fortgeschrittene PC-Benutzer setzen, im Gegensatz zu Otto-Normal-Verbrauchern, auf sogenannte „Custom Builds“, also nach Eigenwünschen zusammengesetzten Rechner und Laptops. Während der klare Vorteil in der Leistung und stellenweise dem Preis liegt, ist es für jemanden, der Computer lediglich „nutzt“, trotz der heutigen Einfachheit von Rechnerkomponenten, anstrengend, sich mit der Materie im tieferen Sinne vertraut zu machen. Oft fehlt elementares Wissen über die Arten und Zugehörigkeiten von einzelner Hardware, oder das handwerkliche Können, diese ohne Schäden zu verbauen. Auf der anderen Seite existieren begabte PC-Baumeister, welche zwar ihre eigenen Rechner montieren können, aber sonst auf diesem Gebiet unausgelastet sind.

Zielsetzung

Eine Lösung für dieses Problem wäre, PC-Interessenten, PC-Baumeister und auch PC-Komponentenhändler innerhalb eines einzelnen Systems zusammenzubringen, um die Kommunikationen und Transaktionen zu beschleunigen.

Verteilte Anwendungslogik

Ein möglicher Lösungsansatz bestünde in einem Client, der PC-Interessenten einen möglichen Preis für den Einkauf und die Montage einer PC-Konfiguration berechnen könnte, und ihnen Lösungsvorschläge für weitere oder bessere Komponenten geben kann. Die serverseitige Logik würde dann wiederum im Netz nach den benötigten Bauteilen sowie auf dem System selbst nach passenden Baumeistern suchen, und diese bei Kaufbestätigung der Komponenten anwerben, um die Konfiguration zu verbauen.

Gesellschaftlicher Nutzen

Durch die beschleunigte und angepasste Kommunikation, können viel mehr Interessenten von angepasster PC-Hardware in deren Genuss kommen, und das Interaktive System selbst kann von den finanziellen Transaktionen anteilig Erlöse erhalten.